

Antrag auf Abschluss einer Vereinbarung zur netzorientierten Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (steuVE) in Niederspannung gemäß § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Anschlussnehmer

Vorname, Name	Firma
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefonnummer	eMail

Angaben zum Anschluss

Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Marktlotation (MaLo-ID)	Zählernummer

Ist eine getrennte Messung der steuVE vorhanden? ☐ ja ☐ nein
 Intelligentes Messsystem (iMSys) ☐ beantragt ☐ verbaut

Technische Daten

1. steuVE	☐ WP ¹ ☐ private LE ² ☐ ARK ³ ☐ Speicher ⁴		Ansteuerung ⁵ : ☐ EMS ☐ Direkt	
	Hersteller _____ Typenbezeichnung _____		kW _____	
	SKI-Gerätekennung (bei Nutzung des EEBus-Systems) _____		☐ Herstellererklärung vorhanden, ist einzureichen! ⁶ (z.B. Gebrauchsanweisung, Datenblatt, Einbauerklärung, Typenschild)	
	☐ Bestandsanlage ⁷ (bis 31.12.2023) ☐ Neuanlage (ab 01.01.2024)		Datum der Inbetriebnahme _____	
2. steuVE	☐ WP ☐ private LE ☐ ARK ☐ Speicher		Ansteuerung: ☐ EMS ☐ Direkt	
	Hersteller _____ Typenbezeichnung _____		kW _____	
	SKI-Gerätekennung (bei Nutzung des EEBus-Systems) _____		☐ Herstellererklärung vorhanden, ist einzureichen! (z.B. Gebrauchsanweisung, Datenblatt, Einbauerklärung, Typenschild)	
	☐ Bestandsanlage (bis 31.12.2023) ☐ Neuanlage (ab 01.01.2024)		Datum der Inbetriebnahme _____	
3. steuVE	☐ WP ☐ private LE ☐ ARK ☐ Speicher		Ansteuerung: ☐ EMS ☐ Direkt	
	Hersteller _____ Typenbezeichnung _____		kW _____	
	SKI-Gerätekennung (bei Nutzung des EEBus-Systems) _____		☐ Herstellererklärung vorhanden, ist einzureichen! (z.B. Gebrauchsanweisung, Datenblatt, Einbauerklärung, Typenschild)	
	☐ Bestandsanlage (bis 31.12.2023) ☐ Neuanlage (ab 01.01.2024)		Datum der Inbetriebnahme _____	

¹ elektr. betriebene Wärmepumpe
² private Ladeeinrichtung
³ Anlage zur Raumkühlung (Klimagerät)
⁴ Anlage zur Speicherung elektr. Energie
⁵ Steuerungsarten: Steuerung über Energie-Managementsystem (EMS) oder Direktansteuerung
⁶ Es muss ein Schriftstück des Herstellers eingereicht werden, das bezeugt, dass die Anlage nach § 14a EnWG steuerbar ist.
⁷ Anlagen, die vor dem 01. Januar 2024 in Betrieb genommen wurden und bisher kein reduziertes Entgelt erhalten haben, können jederzeit auf eigenen Wunsch in die neue Regelung der netzorientierten Steuerung wechseln. Ein erneuter Wechsel zurück in die bisherige Regelung ist jedoch nicht möglich.

Beauftragtes Modul zur Netzentgeltreduzierung⁸

☐ Modul 1 ☐ Modul 2 (separater Zähler notwendig) ☐ Modul 3 (nur in Kombination mit Modul 1)

Bemerkungen

Der Anlagenbetreiber bestätigt

Ich bestätige, dass die für das (Mess- bzw.) Steuerungskonzept erforderlichen technischen Einrichtungen eingebaut und jederzeit betriebsbereit sind bzw. diese unverzüglich einzubauen.

Ich habe die Allgemeine Bedingungen über die netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (steuVE) in Niederspannung gemäß § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) gelesen und stimme diesen zu.

Ich bestätige die Richtigkeit aller gemachten Angaben. Über Änderungen werde ich die Stadtwerke Waren GmbH unverzüglich schriftlich oder per E-Mail/Fax informieren.

Ort, Datum

Unterschrift Anschlussnehmer

Prüfung Auszufüllen von den Stadtwerken Waren GmbH

Antrag iMSys: ☐ liegt vor ☐ im Regeltausch ☐ verbaut

sonstige Anmerkungen

☐ Alle weiteren Angaben und Antragsunterlagen sind vollständig.

Bestätigung der Mindestleistung der steuVE gemäß § 2 Absatz 1

Direktsteuerung	Steuerung über EMS
Für LE und Speicher -> $P_{\min,14a} = 4,2 \text{ kW}$ je steuVE Für Summe P_{WP} oder Summe $P_{ARK} \leq 11 \text{ kW}$ -> $P_{\min,14a} = 4,2 \text{ kW}$ je Anlagenart WP oder ARK Für Summe P_{WP} oder Summe $P_{ARK} > 11 \text{ kW}$ -> $P_{\min,14a} = \text{Summe } P_{WP} \times 0,4 \text{ kW}$ bzw. $\text{Summe } P_{ARK} \times 0,4 \text{ kW}$	Für LE und Speicher sowie Summe P_{WP} und Summe $P_{ARK} \leq 11 \text{ kW}$ -> $P_{\min,14a} = 4,2 \text{ kW} + (\text{Summe steuVE} - 1) \times \text{GZF} \times 4,2 \text{ kW}$ Für LE und Speicher sowie Summe P_{WP} oder Summe $P_{ARK} > 11 \text{ kW}$ -> $P_{\min,14a} = \text{Max} (0,4 \times \text{Summe } P_{WP}; 0,4 \times \text{Summe } P_{ARK}) + (\text{Summe steuVE} - 1) \times \text{GZF} \times 4,2 \text{ kW}$

$P_{\min,14a}$: Mindestleistung aller steuVE am Netzanschluss

Summe steuVE: Gesamtzahl der steuVE (mit EMS) am Netzanschluss

Summe P_{WP} : Gesamtleistung aller Wärmepumpen (WP) am Netzanschluss

Summe P_{ARK} : Gesamtleistung aller Anlagen zur Raumkühlung (ARK) am Netzanschluss

GZF: Gleichzeitigkeitsfaktor (ist von der BNetzA fest vorgegeben):

Bei Summe steuVE:	2	3	4	5	6	7	8	≥9
GZF =	0,8	0,75	0,7	0,65	0,6	0,55	0,5	0,45

Mindestleistung für alle steuVE (steht im Falle einer Steuerung weiterhin zur Verfügung):

$P_{\min,14a} =$ _____
 $=$ _____ kW

Die Vereinbarung wird ab dem Termin der Antragstellung wirksam.

Datum

Unterschrift Stadtwerke Waren GmbH

⁸ siehe Allgemeine Bedingungen über die netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (steuVE) in Niederspannung gemäß § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)